

Aktionsartikel des Monats August 2007



Umbauwagen komplett – von FLEISCHMANN

5096 - 86 5096*



H0

5097 - 86 5097*



5098



5099 mit elektronischer Zugschlussbeleuchtung



5127



5128



5129



4228



Aktionsartikel des Monats August 2007



N «piccolo»

8096 mit elektronischer Zugschlussbeleuchtung



8097 - 86 8097*



8098 - 86 8098*



8099



8127



8128



8129



7230



Umbau statt Neubau

FLEISCHMANN mit dem kompletten Programm der Umbauwagen

Vor über 50 Jahren begann die junge Deutsche Bundesbahn mit dem „Umbauwagen-Programm“ die Verjüngung ihres überalterten und kriegsgeschädigten Personenwagenparks. Nach der Devise „Umbau statt Neubau“ wurden pro 3-achsigem Wagen nur DM 30.200 statt des mehrfachen Preises für eine Neuanschaffung angesetzt.

Damals befanden sich im Wagenpark der DB noch über 13.000 Länderbahn-Wagen mit hölzernen Aufbauten, deren Zustand nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen entsprach. Doch weder erlaubte der knappe Wagenbestand eine Ausmusterung, noch waren finanzielle Mittel für neue Personenwagen vorhanden. 1956 entschied die DB, dass die hölzernen Wagenkästen serienmäßig durch stählerne, vollkommen einheitliche Aufbauten zu ersetzen waren und dabei gleichzeitig die Inneneinrichtung modernisiert wurde. – Die Inneneinrichtung entsprach nun neuzeitlichen Gesichtspunkten. Für die 2. Wagenklasse wurden gut gepolsterte und mit Kunstleder überzogene Sitzbänke verwendet. In der 1. Klasse wurden die Fahrgasträume,

die nur aus ein oder zwei Abteilen bestanden, mit ausziehbaren, stoffbezogenen Sitzen ausgestattet.

Die Deutsche Bundesbahn übernahm außerdem eine Vielzahl 4-achsiger Sitzwagen, die noch aus der Zeit der Länderbahnen stammten. Auch diese Wagen wurden im Rahmen eines Umbauprogramms modernisiert. So entstanden folgende Fahrzeugtypen: ein Wagen 2. Klasse, ein Wagen 1./2. Klasse und ein 2. Klasse-Wagen mit Gepäckabteil. Noch vor wenigen Jahren waren diese 4-achsigen Umbauwagen eine Stütze des Personennahverkehrs. FLEISCHMANN hat sämtliche Varianten der perfekt nachgebildeten 3- und 4-achsigen Umbauwagen im Programm.

Eine typische Lok für Züge, die aus Umbauwagen gebildet wurden, war die BR V 100.

Viele, ursprünglich als Provisorium gedachte Umbauwagen blieben bei der DB lange in Betrieb und verkehren teils heute noch bei Privatbahnen wie beispielsweise der Ruhrtalbahn des DGE-Museums Bochum-Dahlhausen. Diese Fahrzeuge sind mit einem * gekennzeichnet.

— Weitere geeignete Zugloks aus dem FLEISCHMANN-Programm (z. B.): BR 38, 39, 50, 64, 78, 111, 141, 218, V 100 —

